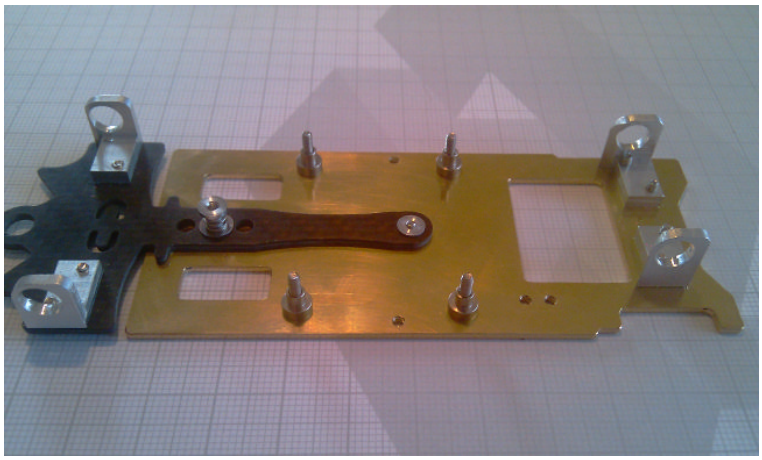
Slotdevil Mini-Me Chassis

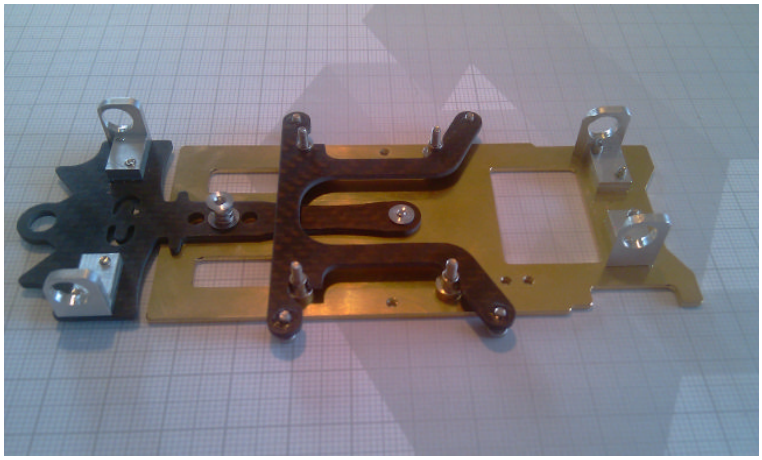
Zuerst werden alle Teile überprüft. Ggf. richten und entgraten.

Das Carbon-T wird am Ende mit einer 1,5mm T-Hülse auf die Grundplatte aufgesschraubt. Vorne wird die Lange T-Hülse mit Feder und U-Scheibe eingebaut. Für den Anfang empfiehlt sich die mittlere der 3 Positionen. Weiter vorne wird das Ansprechverhalten dann härter, hinten weicher.

Vorne werden die niedrigen Achsböcke mit kurzen Linsenkopfschrauben, hinten die hohen Achsböcke mit kurzen Senkkopfschrauben verbaut.

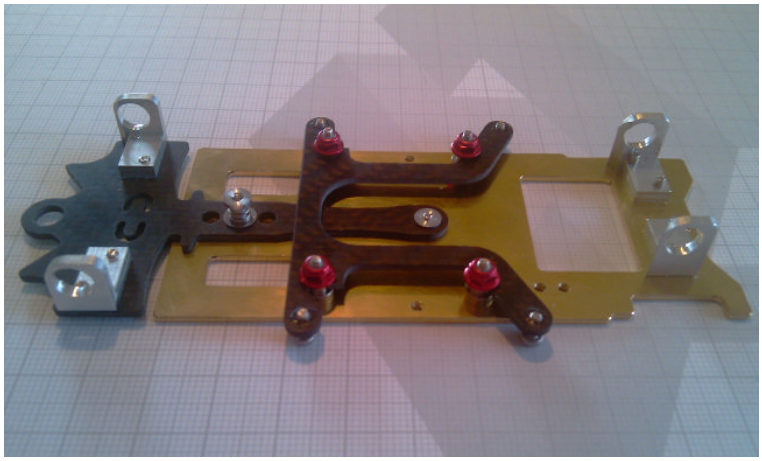
Für das Wackelelement werden vier lange Senkkopfschrauben durch die Grundplatte gesteckt und die Hülsen ohne Gewinde wie im Bild gezeigt darüber gesteckt.



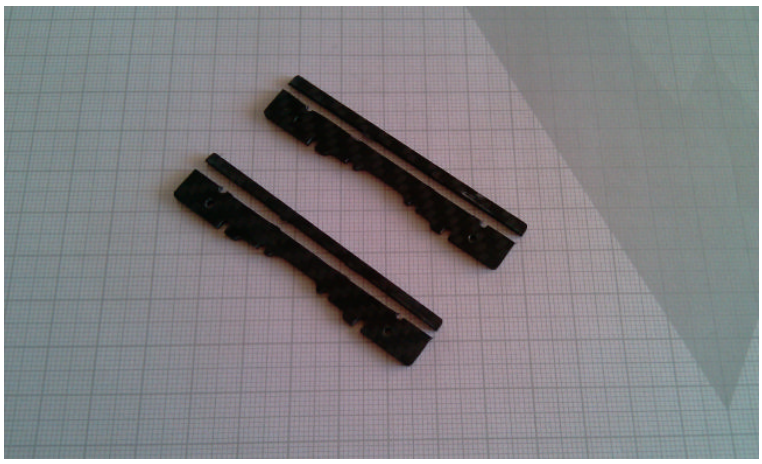


Dann das Carbon-U darauf legen und mit den beigelegten Muttern (können von der Abb. abweichen) und U-Scheiben befestigen.

Für die Karosseriebefestigung von unten 4 Linsenkopfschrauben an das Carbon-U eindrehen.

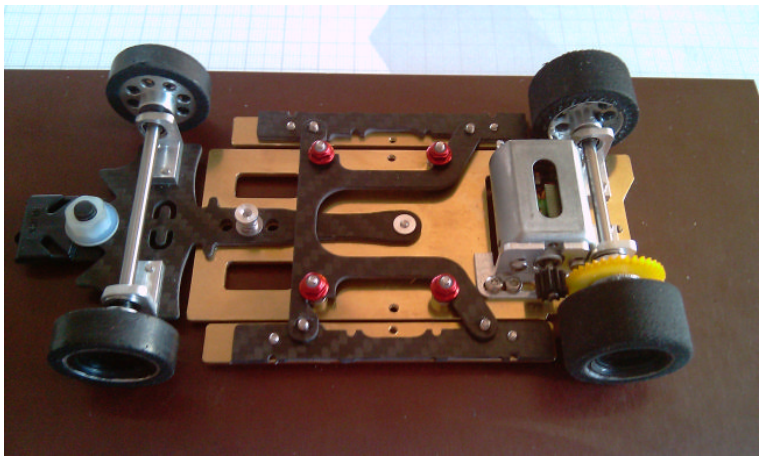


Die Seitenteile zum Einkleben werden in einer Breite geliefert, die auf die Gruppe C Fahrzeuge sowie Ferrari FXX und Enzo passt. Bei schmäleren Fahrzeugen das Carbon wie auf dem Bild gezeigt mit einer Laubsäge oder Dremel kürzen.

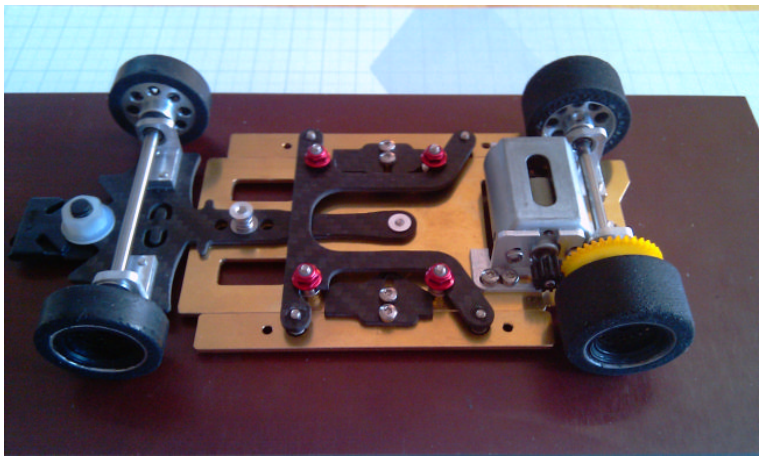


Fertig montiert wird dann ein entsprechend abgemessener Schaumstoffstreifen auf die Carbonseitenteile aufgeklebt und dann mit der Karosserie verklebt.

Die Abbildung rechts zeigt das Chassis mit den Messingseitengewichten am Karosseriehalter montiert.



Für ebene Bahnen empfiehlt es sich, die Messingseitengewichte mit den kleinen Carbonteilen fest an der Grundplatte zu befestigen (siehe Abbildung rechts).



Karosseriehalter und Einkleben:

Die Karosseriehalter wurden so hergestellt, dass sowohl breite Gruppe C Karosserien als auch schmale wie der Ford GT komfortabel verklebt werden können. Bei einer schmalen Karosserie wird einfach der Halter entsprechend der Perforation mit einer Laubsäge gekürzt (ABB. 1).

Innenbreite der Karosserie mit einem Zahnstocher o.ä. abgreifen und anschliessend messen (Abb. 2). Danach Schaumstoff passend schneiden und so aufkleben, dass die ermittelte Breite erreicht ist (Abb. 3).

Den Wackel feststellen, zB. mittels Plättchen (Abb. 3). Danach das Chassis mit passend geschliffenen Rädern und korrekter Bodenfreiheit auf eine Platte stellen. Den Schaumstoff seitlich mit Klebstoff einstreichen und Karosserie leicht spreizen und überstülpen. Vorne und seitlich die Karosserie mit Distanzen unterlegen und gut trocknen lassen (Abb. 4).

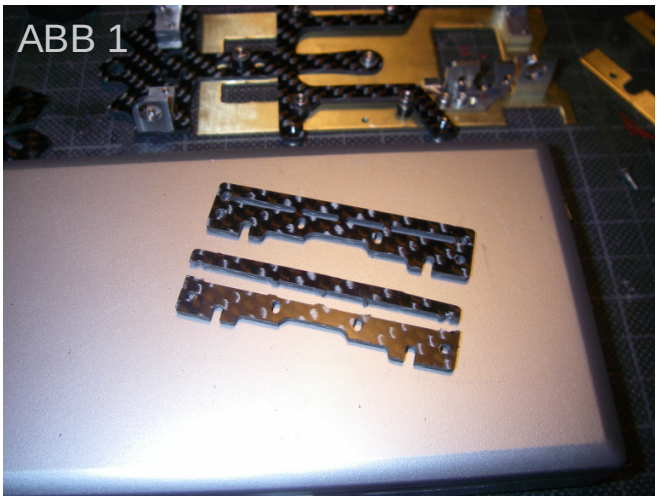


ABB 1

ABB 2

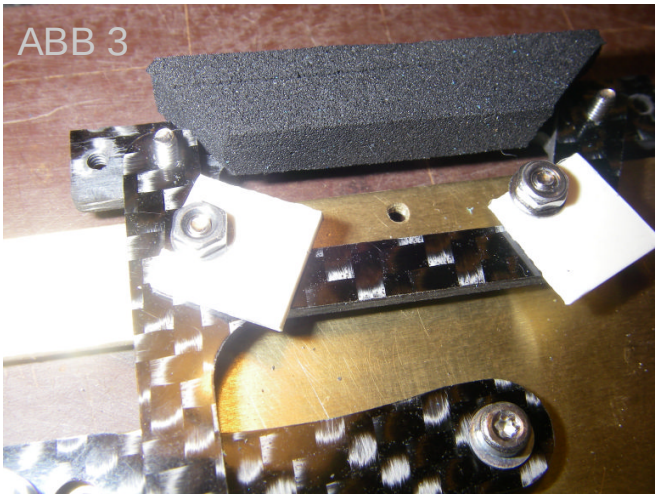


ABB 3

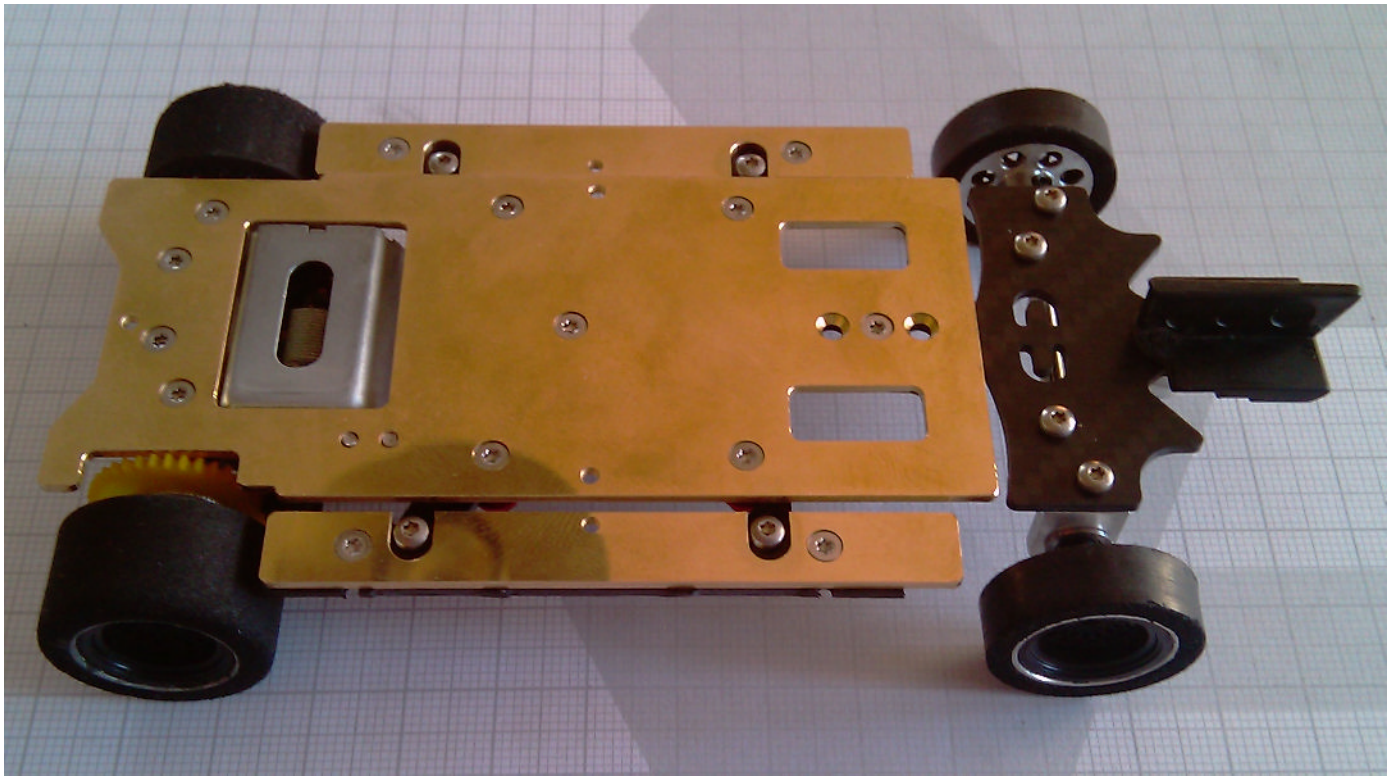
ABB 4

Tipps

Federung: Die Federung der Vorderachse funktioniert über eine Kombination von Carbon-Flex und Druckfeder. Idealerweise sollte die Feder in Stellung und Vorspannung so eingestellt sein, dass das Auto auf der Standplatte nicht durchhängt. Ansonsten ist eine möglichst weiche Aufhängung immer sinnvoll. Das Konzept sieht ein möglichst weiches seitliches Einfedern bei genügend Härte vor, dass ein durchschlagen bei Geradeausfahrt verhindert wird.
Es wird empfohlen, die vorderen Kanten von Chassisplatte und Seitenteilen etwas abzurunden damit diese wie Kufen aufliegen können, wenn sie bei stark welliger Bahn die Fahrbahn berühren.

Höhe und Durchmesser der Räder: Die Standarddurchmesser für die Räder beträgt ca. 22 mm für die Vorderachse und ca. 22,6 mm für die Hinterachse bei 1mm Bodenfreiheit. Um grössere Räder zu fahren müssen die Achshalter mit Distanzen unterlegt werden. Hier können alternativ zu den Slotdevil Distanzen auch Plafit Distanzen genommen werden.

Seitengewichte: Das Chassis ist so konzipiert, dass die Seitenteile an der Karosserie angeschraubt werden und so entkoppelt sind.Alternativ können die Seitenteile auch am Chassis angebracht werden. Hier ist dann darauf zu achten, dass die Schraubenköpfe der Karosseriebefestigung freies Spiel haben. Die Seitenteile selbst werden mit den Laschen befestigt. Hier ist ein zusätzliches fixieren mit Klebeband empfohlen, damit die Seitenteile sich nicht verdrehen können.
Grundsätzlich haben wir mit den entkoppelten Gewichten bisher bessere Erfahrungen gemacht.

Schrauben: Die Schrauben der Karosseriebefestigung drehen sich im Carbongewinde des Wackel-U`s fest. Hier genügt handfestes Anziehen um einen sicheren Halt zu gewähren. Ähnlich wie in den Aluplatten anderer Hersteller zerstört zu festes Anziehen das Gewinde.

Bearbeitung von Carbon: Das Material lässt sich sehr gut mit der Feile bearbeiten, falls das Spiel für die Hülsen erweitert werden soll. BEI ALLEN ARBEITEN AN CARBON STAUBSCHUTZMASKE TRAGEN, DA DER STAUB GESUNDHEITSSCHÄDLICH IST!